



# **NEDERLANDSE KERK IN DUITSLAND NKID**

**Jahresbericht 2020**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	Vorwort Jahresbericht 2020 der NKiD	3
<b>2.</b>	Jahresbericht 2020 Region NORD-OST	5
	Kerngemeinden Balje, Hamburg, Zehna, Berlin	
	<b>2.1.</b> Struktur der Region	5
	<b>2.2.</b> Kerngemeinde Balje	7
	<b>2.3.</b> Kerngemeinde Hamburg	8
	<b>2.4.</b> Kerngemeinde Zehna	9
	<b>2.5.</b> Kerngemeinde Berlin	11
<b>3.</b>	Jahresbericht 2020 Region WEST	13
	Kerngemeinden Münster, Düsseldorf, Köln-Bonn, Ems- Weser/Schwei, Nederlandse kerk a.d. Ruhr: Duisburg und Mannheim	
	<b>3.1.</b> Struktur der Region	13
	<b>3.2.</b> Kerngemeinde Münster	14
	<b>3.3.</b> Kerngemeinde Düsseldorf	14
	<b>3.4.</b> Kerngemeinde Köln-Bonn	15
	<b>3.5.</b> Kerngemeinde Ems-Weser/Schwei	16
	<b>3.6.</b> Nederlandse Kerk aan de Ruhr (Duisburg und Mannheim)	17
<b>4.</b>	Jahresbericht 2020 Region SÜD	18
	Kerngemeinden Frankfurt, Karlsruhe, München, Stuttgart	
	<b>4.1.</b> Struktur der Region	18
	<b>4.2.</b> Kerngemeinde Frankfurt	19
	<b>4.3.</b> Kerngemeinde Karlsruhe	20
	<b>4.4.</b> Kerngemeinde München	21
	<b>4.5.</b> Kerngemeinde Stuttgart	22
	<b>4.6.</b> Kerngemeinde im Aufbau: Leipzig	23
<b>5.</b>	Wichtige Adressen	25
<b>6.</b>	Impressum	26

## **1. Vorwort zum Jahresbericht 2020 der Nederlandse Kerk in Duitsland (NKiD)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahresbericht 2020 möchten wir Sie über Tätigkeiten und Aktivitäten der Niederländischen Kirche in Deutschland informieren. Außerdem bekommen die Pfarrerin und die Pfarrer der einzelnen Gemeinden der NKiD hier die Möglichkeit, gegenüber dem bundesweiten Kirchenvorstand (Kerkenraad) und gegenüber dem Presbyterium der jeweiligen Gemeinden (Kernraden) Verantwortung über ihre Tätigkeit abzulegen.

Mit den finanziellen Mitteln, die uns durch die Evangelischen Kirche Deutschlands zur Verfügung gestellt als auch durch die Spenden, die uns zugeführt wurden, konnte in diesem Jahr pastorale Arbeit geleistet werden, die allerdings in Folge der Corona-Maßnahmen teilweise anders erfolgen musste als in den vorherigen Jahren.

Während der Sitzung des bundesweiten Kirchenvorstandes (Kerkenraad) im Februar wurde Fr. Suzanne Oonk-Reilink als Vorsitzende vom Kollegium der Finanzkirchmeister (College van Kerkrentmeesters) gewählt. Außerdem ist sie nun Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands (Moderamen), das sich jetzt zusammensetzt aus Marja Kretschmann-Weelink (Vorsitzende), Pfarrer Kees den Hertog (Assessor), Suzanne Oonk-Reilink (Vorsitzende Kollegium der Finanzkirchmeister und Vorsitzende des Vereins) und als viertes Mitglied Doetie Schilder-van der Heide (Schriftführerin). Da Michael Daller angegeben hatte, dass er das Amt des 1. Schatzmeisters niederlegen möchte, wurde Hendrik Schreuder zu einem späteren Zeitpunkt als

1. Schatzmeister im Kollegium der Finanzkirchmeister gewählt. Somit sind alle Gremien wieder besetzt.

Die Gemeindemitglieder unserer Kirche wohnen über ganz Deutschland verstreut. Auch die Mitglieder der einzelnen Kerngemeinden wohnen teilweise sehr weit voneinander entfernt. Das wirkt sich auf das Gemeindeleben aus. Die Sonntagsgottesdienste und die Gesprächskreise haben einen sehr hohen Stellenwert, weil man sich hier trifft, einander begegnet und dadurch kirchliches Leben stattfinden und gestaltet werden kann. Daher hatte die Corona-Pandemie große Auswirkungen auf unser Gemeindeleben, insbesondere auf das Aufrechterhalten der Kontakte untereinander.

Die Corona-Pandemie brachte weitreichende Maßnahmen mit sich, die dazu dienten Gemeindemitglieder und PfarrerIn vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen. Es wurden Hygiene- und Sicherheitskonzepte für die einzelnen Kerngemeinden erstellt. Präsenzgottesdienste und Gesprächskreise sowie weitere Aktivitäten, die normalerweise in den einzelnen Kerngemeinden stattfanden, mussten zeitweilig abgesagt werden. Ökumenisches Engagement war in diesen Monaten ebenfalls nur eingeschränkt möglich. Wir haben eine gut funktionierende Website zu schätzen und zu nutzen gelernt. Um den Kontakt untereinander, aber auch unserer Kirche landesweit, aufrecht zu erhalten, wurden monatelang Audiodienste und Meditationen auf die Website gestellt. Die Links wurden wöchentlich an die Gemeindemitglieder per Email verschickt; Gemeindemitglieder die nicht über einen Internetanschluss verfügten, bekamen die Texte per Post zugesandt. Nicht nur die Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes fanden (und das schon seit

Jahren) digital statt, auch für Sitzungen der einzelnen Kerngemeinden wurden die Möglichkeiten einer digitalen Konferenz genutzt.

Das Wegfallen der Sonntagskollekten wird sich auch in unserem Haushalt bemerkbar machen.

Erfreulicherweise konnten im Sommer endlich wieder Gottesdienste und Gesprächskreise stattfinden.

Durch eine erneute Zunahme der Corona-Infektionen konnten im Herbst zwar die Gottesdienste weiter stattfinden aber alle anderen Aktivitäten mussten leider wieder eingestellt werden.

Erneut wurden Überlegungen angestellt, welche Angebote wir für unsere Gemeindemitglieder bereitstellen könnten. Zu Beginn der Adventszeit wurde auf der Website ein Adventskalender mit Beiträgen von Gemeindemitgliedern verschiedener Kerngemeinden eingerichtet. Außerdem wurde der „Kerstzang“ (Weihnachtssingen) aus Berlin auf die Website gestellt. Viele Gemeindemitglieder und Interessenten konnten in dieser schwierigen Zeit an den adventlichen Beiträgen, die sich hinter den Adventskalendertürchen verbargen, erfreuen. Der „Kerstzang“ hat viele mit Texten und Musik erfreut.

Im Juni erhielten wir eine Einladung zu einem Gespräch mit Vertretern des Kirchenamtes der EKD. Hierin wurde uns mitgeteilt, dass eine stufenweise Kürzung der finanziellen Zuwendung bis 2024 und ein Einstellen der Zuwendung ab 2025 vorgesehen sind. Diese Änderungen der Zuwendungshöhe sind eine Folge vorgesehener Sparmaßnahmen bei der EKD und diese sollten während der Synode in November 2020 beschlossen werden. Nach Abstimmung mit der PKN hat das Moderamen daraufhin verschiedene Institutionen und Personen kontaktiert, um auf diese für die NKiD bedrohliche Situation hinzuweisen. Und um

Unterstützung zu bitten für unsere Bemühungen, die ein Fortbestehen der NKiD nach 2024 sicherstellen sollten. Eine Petition der NKiD an die EKD sollte die Synode dazu anregen, den Beschluss dieser Kürzungen zu überdenken. Die Petition wurde digital von 293 Personen und die analoge Version von 512 Personen, die hiermit ihre Verbundenheit mit der NKiD zum Ausdruck brachten, unterzeichnet.

Bei einer (Corona-bedingten) digitalen-Konferenz am 15.09.20, an dem Vertreter der EKD, der PKN und der NKiD teilgenommen haben, wurde die Beschlussvorlage für die Synode thematisiert. Die Vertreter der EKD haben zugesagt, dass sie uns dabei unterstützen, eine Lösung für das Fortbestehen der NKiD zu suchen. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe initiiert, die sich aus Vertretern der PKN, der NKiD und der EKD zusammensetzt. Diese Arbeitsgruppe hatte im Dezember ihre erste (Corona-bedingte digitale) Sitzung. Während dieser Sitzung wurden wir darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Synode beschlossen hat, dass die für den Zeitraum 2020-2030 vorgesehenen Sparmaßnahmen grundsätzlich im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden sollen. Allerdings müssen die vorgesehenen Sparmaßnahmen bei den einzelnen Zuwendungsempfängern noch überprüft werden, so dass darüber erst im kommenden Jahr ein Beschluss gefasst werden soll. Dies betrifft auch die vorgesehenen Sparmaßnahmen für die NKiD.

An dieser Stelle danken wir Herrn Piet Ritsema für seinen langjährigen Einsatz als 2. Schatzmeister (seit 2014) und ab 2018 als Vorsitzender des Finanzausschusses. Wir freuen uns, dass er sich bereit erklärt hat, in der Arbeitsgruppe der PKN-EKD-NKiD mitzuwirken. Ebenso danken wir

Michael Daller, der als 1. Finanzschatzmeister im Finanzausschuss tätig war. Wir wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen.

Im Namen des Kirchenvorstandes möchte ich allen, die für die Niederländische Kirche arbeiten und sich für sie einsetzen, danken. Vielen Dank an alle die uns unterstützen mit ihrem Engagement, ihrer Fachkompetenz, ihren Ideen und mit Spenden. Wir werden das weiterhin brauchen.

Die Niederländische Kirche in Deutschland hat ein sehr ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr erlebt. Wir wurden und werden vor große Herausforderungen gestellt. Auch für die Zukunft werden wir noch viel Engagement und Unterstützung (auch finanziell) brauchen, um das Fortbestehen der NKiD sicher zu stellen.

Marja Kretschmann-Weelink  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

---

## **2. JAHRESBERICHT 2020 Region NORD-OST Kerngemeinden Balje, Hamburg, Zehna und Berlin.**

---

### **2.1. Struktur der Region**

Die Region Nord-Ost der Niederländischen Kirche in Deutschland (NKiD) ist am 15.02.2020 aus einer Verbindung der ehemaligen Region Nord und der ehemaligen Region Ost entstanden. Als die NKiD die 2019 entstandene Vakanz in der Region Ost aus finanziellen Gründen nicht neu besetzen konnte, mussten die vier bestehenden Regionen der NKiD inhaltlich neu formiert werden, damit eine kirchliche Versorgung aller vierzehn Kerngemeinden der NKiD personell

gewährleistet bleiben konnte. Anstelle von vier PastorInnen in Teilzeit und vier Regionen, sollten nun drei PastorInnen in Teilzeit innerhalb drei Regionen für die Gemeindegliederung zuständig sein. Die Neustrukturierung bedeutete u.A., dass die Region Nord sich von einer ihrer Kerngemeinden verabschiedete und sich mit der Region Ost verband zur Region Nord-Ost. Die Kerngemeinde Schwei, die bis dahin zur Region Nord gehörte, wurde am 15.02.2020 offiziell in die Region West aufgenommen. Die Kerngemeinden Balje und Hamburg aus der ehemaligen Region Nord wurden mit den Kerngemeinden Zehna (bis zum 15.02.2020 Bellin genannt) und Berlin aus der Region Ost kombiniert.

Die Region Nord-Ost umfasst geografisch gesehen die sieben Bundesländer im Nord-Osten Deutschlands : Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin. Sie besteht aus vier Kerngemeinden, deren Namen sich auf die Predigtstätten der vier Gemeinden beziehen : Balje, Hamburg, Zehna und Berlin. Diese sind das kirchliche und geografische Zentrum der Kerngemeinden. Die Zahl der Gemeindeglieder innerhalb der Region Nord-Ost beträgt 536. Als Pastorin der Region Nord-Ost bin ich für die Gottesdienste, die Seelsorge und die Gesprächskreise innerhalb der vier Kerngemeinden zuständig.

### **Kernenbeirat**

Bis zum 15.02.2020 koordinierte der Kernenbeirat Nord (Kernenoverleg oder KROV) die kirchliche Arbeit in den Kerngemeinden Schwei, Balje und Hamburg. Der Beirat bestand aus jeweils zwei Abgeordneten des Kernrates der regional mit einander verbundenen drei Kerngemeinden in der Region Nord und mir als Pastorin. Am 25.01.2020 trafen sich die Abgeordneten zur

Jahresversammlung in Hamburg.  
Hauptthemen der Versammlung waren :  
die geplante Neustrukturierung der  
Regionen innerhalb der NKiD und die  
personelle Besetzung, das Gemeindeleben  
innerhalb der drei Kerngemeinden, das  
Jahresgespräch mit mir als Pastorin, der  
von mir vorgelegte Predigt- und  
Arbeitsplan, die Bestimmung der  
diakonalen Zweckkollekte, das  
Fundraisingprojekt 2020, die Planung  
eines Gemeindeausfluges im Jahr 2020,  
die aufgestellten Leitlinien der NKiD, die  
Maßnahmen zum Datenschutz im Hinblick  
auf das Gemeindeblatt Schakel-Kontakt  
sowie den sozialen Medien, und die  
Vorbereitung der Kirchenratsversammlung  
der NKiD am 14.-15.02. in Fulda.

Im Hinblick auf die geplante  
Neustrukturierung der Regionen wurden  
während der Beiratsversammlung am  
25.01. in Hamburg die Abgeordneten der  
Kerngemeinde Schwei verabschiedet.  
Ebenfalls im Hinblick auf die geplante  
Neustrukturierung der Regionen wurde  
entschieden, die potentiellen  
Abgeordneten aus der Region Ost zur  
Teilnahme am Kernbeirat der Region  
Nord-Ost einzuladen.

### **Kollektenzweck**

Während der Gottesdienste in der Region  
Nord-Ost wird für die NKiD (90%) sowie  
für ein diakonales Projekt (10%)  
gesammelt. Nach Kernbeiratsbeschluss  
im Jahr 2008 wird die diakonale  
Zweckkollekte für einen Zeitraum von  
jeweils drei Jahren für ein diakonales  
Projekt bestimmt. Die Kerngemeinden  
dürfen im Wechsel ein Projekt vorstellen.  
Im Jahr 2020 wurde von der  
Kerngemeinde Hamburg erneut die Dr.  
Reijntjesdovenschool auf Sri Lanka  
vorgeschlagen. Die Dr.  
Reijntjesdovenschool ist eine  
Internatsschule bzw. Ausbildungsstätte für  
schwerhörige und taube Kinder und

Jugendliche in Sri Lanka. Sie wurde 1984  
von der Niederländerin Tineke de Silva-  
Nijkamp gegründet und betreut mehr als  
100 Kinder und Jugendliche. Tineke de  
Silva-Nijkamp wurde 1990 von Königin  
Beatrix für ihre Hilfsarbeit mit einem  
königlichen Orden ausgezeichnet. Ein  
Gemeindeglied der Kerngemeinde Balje ist  
mit Tineke de Silva-Nijkamp befreundet.  
Damit besteht eine enge Beziehung  
zwischen der NKiD und der Dr.  
Reijntjesdovenschool. Der Ertrag der  
Zweckkollekte gilt nun von 2020 bis 2022  
diesem Hilfswerk.

### **Fundraising 2020**

Seit dem Jahr 2012 werden in der Region  
Nord Aktionen zum Fundraising für die  
NKiD ausgeführt. Auf Grund der Corona-  
Pandemie konnten die vom KROV  
entwickelten Pläne zum Fundraising 2020  
leider nicht in die Tat umgesetzt werden.  
Geplant war, in den verschiedenen  
Kerngemeinden einen Bastelabend zu  
organisieren und aus Marmeladegläsern  
Leuchten zu basteln. Diese sollten dann im  
Rahmen der ökumenischen Gottesdienste  
in der Adventszeit verkauft werden. Wir  
hoffen, die Bastelaktion und das damit  
verbundene Fundraising im Jahr 2021  
ausführen zu können.

### **Online**

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt,  
dass die anfänglich und bis 2020 eher  
zögerlichen Bemühungen der Region  
Nord-Ost, sich im kirchlichen Leben den  
digitalen Medien zu bedienen, im Jahr  
2020 enorm zugenommen haben. Neben  
dem Gemeindeblatt Schakel-Kontakt ist  
die Website der NKiD von großer  
Bedeutung geworden im Hinblick auf  
aktuelle Mitteilungen bzgl. der  
Gottesdienste, sowie auch in der  
Verkündigung. Schon bald nach Ausbruch  
der Pandemie wurden für die Website der  
NKiD auch innerhalb der Region Nord-Ost  
Audiogottesdienste geplant und

umgesetzt. Gerade in der Adventszeit beteiligten sich verschiedene Gemeindeglieder der Region Nord-Ost an der Entwicklung eines digitalen Adventskalenders. Die Kerngemeinde Berlin gestaltete das traditionelle Weihnachtssingen im Französischen Dom bzw. in der Kaiser Gedächtniskirche zu einem digitalen Event für die Website um.

## 2.2. Kerngemeinde Balje

### Struktur der Gemeinde

Zur Kerngemeinde Balje gehören den östlichen Teil des Bundeslandes Niedersachsen sowie die Stadt bzw. dem Bundesland Bremen. Sie streckt sich aus von Bremerhaven im Westen und Stade im Osten und von Cuxhaven im Norden und der Stadt bzw. das Bundesland Bremen im Süden. Von den vier Kerngemeinden der Region Nord-Ost ist Balje mit ihren 115 Gemeindegliedern die kleinste. Neben einigen Familien mit kleinen und heranwachsenden Kindern, gibt es eine große Zahl von Gemeindegliedern, die im Rentenalter bzw. hochbetagt sind. Die meisten Gemeindeglieder sind oder waren in der Landwirtschaft tätig. Bis heute gibt es immer wieder Neuzugänge von niederländischen Landwirten.

### Kernrat

Der Kernrat der Kerngemeinde Balje besteht aus drei Mitgliedern der Kerngemeinde Balje und mir als Pastorin. Am 02.02. traf sich der Kernrat zu seiner jährlichen Kernratssitzung. Weil die Zahl der Gottesdienstbesucher in der Kerngemeinde Balje verhältnismäßig niedrig ist, wird die Kernratsversammlung traditionsgemäß mit einer Gemeindeversammlung kombiniert. Die kombinierte Sitzung bzw. Versammlung

fand von 15:00 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.- lutherischen Marien-Kirche statt. Neben den Kernratsmitgliedern beteiligten sich 14 Gemeindeglieder an der Gemeindeversammlung. Thematisiert wurden die für die Kerngemeinde Balje im Jahr 2020 geplanten Gottesdienste, die praktische und inhaltliche Gestaltung des Kindergottesdienstes, das diesjährige Gemeindefest, das Thema des Gesprächs- bzw. Filmnachmittages, neue Pläne zum Gemeindeaufbau, die Bestimmung der Projektkollekte 2020-2022 und die Fundraisingaktion 2020, einen möglichen Gemeindeausflug im Jahr 2020, das Gemeindeblatt und die Website, sowie die Vertretung der Kerngemeinde Balje bei der Tagung des Kirchenrates am 14. und 15.02. in Fulda.

### Gottesdienste

Auf Grund der Corona-Pandemie fanden im Jahr 2020, anstelle von den geplanten und regulären fünf Gottesdiensten in Niederländischer Sprache, nur zwei Präsenzgottesdienste innerhalb der Kerngemeinde Balje statt. Dazu trafen sich an den festgelegten Sonntagen um 13.30 Uhr durchschnittlich 17 Gemeindeglieder in der Ev.-luth. St.-Marien-Kirche in Balje. Als die Präsenzgottesdienste nicht möglich waren bzw. abgesagt wurden, wurden Audiogottesdienste auf der Website angeboten.

### Sakramente

Der für den 22.03. geplante Abendmahlsgottesdienst in der Kerngemeinde Balje wurde auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt. Es wurden 2020 keine Gottesdienste mit Taufe in der Kerngemeinde gehalten.

### Kasualien

Innerhalb der Kerngemeinde Balje fanden im Jahr 2020 keine Kasualien statt

## **Ökumene**

Leider konnte der für den dritten Advent geplante, traditionelle, ökumenische und mehrsprachige Gottesdienst mit der Ev.-luth. Gemeinde zu Balje auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

## **Seelsorge**

Während der Zeit des Lockdowns wurden die Hausbesuche durch intensivierte Telefonseelsorge ersetzt.

## **Gesprächskreis**

Innerhalb der Kerngemeinde Balje findet einmal im Jahr ein Gesprächs- bzw. Filmgottesdienst statt. Auf Grund der Corona-Pandemie wurde der geplante Gesprächs- bzw. Filmnachmittag im Jahr 2020 abgesagt.

## **Statistik**

Innerhalb der Kerngemeinde Balje gab es 2020 keine Geburten oder Sterbefälle. Es sind drei Zutritte und keine Austritte zu vermerken.

## **2.3. Kerngemeinde Hamburg**

### **Struktur der Gemeinde**

Zur Kerngemeinde Hamburg gehören die Stadt bzw. das Bundesland Hamburg, die grenznahen Regionen von Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern, sowie das gesamte Bundesland Schleswig-Holstein. Die Gemeindegliederzahl beträgt 158. Es gibt einen recht hohen Anteil an pensionierten Gemeindegliedern. Die berufstätigen Gemeindeglieder sind z.T. in ursprünglich niederländischen Firmen (Unilever oder Shell) tätig, oder arbeiten im Dienstleistungsbereich, in medizinischen Berufen, sowie in der Landwirtschaft.

## **Kernrat**

Der Kernrat der Kerngemeinde Hamburg besteht aus vier Mitgliedern der Kerngemeinde Hamburg und mir als Pastorin. Am 25.01. traf sich der Kernrat von 15:00 bis 17:00 Uhr zu einer Versammlung bei einem Kernratsmitglied zuhause. Man beriet sich über die geplanten Gottesdienste, die Ausführung und den Inhalt des Kindergottesdienstes, das diesjährige Gemeindefest, den zu planenden ökumenischen Gottesdienst, die Termine und Themen der Gesprächsabende im Frühjahr und Herbst, die Bestimmung der Projektkollekte der Region Nord-Ost, die diesjährige Fundraisingaktion, einen möglichen Gemeindeausflug im Jahr 2020, das Gemeindebaltt und die Website, die Beteiligung an der Niederländischen Gedenkfeier der Kriegsoffer am 4. Mai, sowie über die Vertretung des Kernrates bei der Tagung des Kirchenrates am 14. und 15.02. in Fulda. Die besprochenen Themen sollten während der geplanten Gemeindeversammlung am 05.04. in der Gemeinde thematisiert werden.

## **Gottesdienste**

Auf Grund der Corona-Pandemie fanden im Jahr 2020 anstelle von den geplanten und regulären sieben Gottesdiensten in Niederländischer Sprache nur zwei Präsenzgottesdienste innerhalb der Kerngemeinde Hamburg statt. Zum ersten Gottesdienst im Jahr 2020 trafen wir uns in der Ev.-reformierte Kapelle am Winterhuder Weg 98. Nach Ausbruch der Corona-Pandemie war es grundsätzlich nicht mehr möglich, Gottesdienste in der Kapelle zu halten, weil sie Bestandteil eines Alten- und Pflegeheimes ist. Im Sommer feierten wir einen Gottesdienst in der Ev.-reformierten Kirche an der Ferdinandstraße 21. Zu den Gottesdiensten kamen durchschnittlich 18 Gemeindeglieder. Als die Präsenzgottesdienste nicht möglich waren



bzw. abgesagt wurden, wurden Audiogottesdienste auf der Website angeboten.

### **Sakramente**

Der für den 05.04. geplante Abendmahlsgottesdienst in der Kerngemeinde Hamburg wurde auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt. Es wurden 2020 keine Gottesdienste mit Taufe in der Kerngemeinde gehalten.

### **Kasualien**

Innerhalb der Kerngemeinde Hamburg fanden im Jahr 2020 keine Kasualien statt.

### **Ökumene**

Leider konnte der für den zweiten Advent geplante, traditionelle, ökumenische und mehrsprachige Gottesdienst mit der Ev.-ref., der Indonesischen PERKI und der Koreanischen Gemeinde auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

### **Seelsorge**

Während der Zeit des Lockdowns wurden die Hausbesuche durch intensivierte Telefonseelsorge ersetzt.

### **Gesprächskreis**

Innerhalb der Kerngemeinde Hamburg findet zweimal im Jahr ein Gesprächs- bzw. Filmabend bei Gemeindegliedern zuhause statt. Er wird von mir als Pastorin geleitet. Auf Grund der Corona-Pandemie wurden die geplanten Gesprächs- bzw. Filmabende im Jahr 2020 abgesagt.

### **Statistik**

Innerhalb der Kerngemeinde Hamburg gab es 2020 keine Geburten oder Sterbefälle. Auch sind keine Zutritte odert Austritte zu vermerken.

### **Niederlande in Hamburg**

Als Pastorin der NKiD nehme ich, wenn möglich, an den, vom Honorarkonsulat in

Hamburg organisierten, Feierlichkeiten zu den Nationalen Feiertagen, wie dem Königstag am 27. April, dem Kriegsgedenktag am 4. Mai und dem Befreiungstag am 5. Mai teil. In diesem Jahr wurden die Feierlichkeiten auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt. Der Vorstand des Niederländischen Sozialfonds 'Koningin Wilhelmina Fonds' (KWF), zu dem auch ich gehöre, konnte sich auf Grund der Corona-Pandemie nicht zu einer Versammlung treffen.

Als Vertrauensperson der Niederländischen Schule in Hamburg bin ich seit 2010 Ansprechpartnerin für Eltern, Schüler, LehrerInnen und Mitglieder des Vorstandes in Konfliktsituationen. Auch hier wurden Treffen wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

## **2.4. Kerngemeinde Zehna**

### **Gemeindestruktur**

Zur Kerngemeinde Zehna gehört das gesamte Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, sowie der nördliche Teil von Brandenburg. Die Gemeindegliederzahl beträgt 147. Unter ihnen befinden sich viele Familien mit heranwachsenden Kindern. Es gibt aber auch einige pensionierte Gemeindeglieder. Die meisten Gemeindeglieder sind oder waren in der Landwirtschaft tätig. Während der Kirchenratsitzung am 14. und 15.02. in Fulda wurde entschieden, dass die ehemalige Kerngemeinde Bellin nach ihrer neuen Predigtstätte Zehna genannt werden und somit ab nun Kerngemeinde Zehna heißen sollte.

### **Kernrat**

Der Kernrat der Kerngemeinde Zehna besteht aus zwei Mitgliedern der Kerngemeinde Zehna und mir als Pastorin.

Am 01.03. traf sich der Kernrat zu seiner jährlichen Kernratssitzung. Weil die Zahl der Gottesdienstbesucher in der Kerngemeinde Zehna verhältnismäßig gering ist, wird die Kernratsversammlung traditionsgemäß mit einer Gemeindeversammlung kombiniert. Die kombinierte Sitzung bzw. Versammlung fand von 12:00 bis 14:00 Uhr im Gemeindehaus der Ev.- lutherischen Kirche in Zehna statt. Neben den Kernratsmitgliedern beteiligten sich 13 Gemeindeglieder an der Gemeindeversammlung. Thematisiert wurden der neue Name der Kerngemeinde, die für die Kerngemeinde Zehna im Jahr 2020 geplanten Gottesdienste, die praktische und inhaltliche Gestaltung des Kindergottesdienstes, das diesjährige Gemeindefest, die eventuelle Anstellung einer Kirchenmusikerin, die Möglichkeiten zu einem Predignachgespräch oder einem Gesprächs- bzw. Filmgottesdienst, die Bestimmung der Projektkollekte 2020-2022 und die Fundraisingaktion 2020, einen möglichen Gemeindeausflug im Jahr 2020, das Gemeindeblatt und die Website, sowie die Vertretung der Kerngemeinde Zehna bei der Tagung des Kirchenrates am 14. und 15.02. in Fulda.

### **Gottesdienste**

Auf Grund der Corona-Pandemie fand im Jahr 2020 von den geplanten vier Gottesdiensten in Niederländischer Sprache, nur ein Präsenzgottesdienst innerhalb der Kerngemeinde Zehna statt. Dazu trafen sich am 01.03. um 10.30 Uhr 16 Gemeindeglieder im Gemeindehaus der Ev.- luth. Kirche in Zehna. Als die Präsenzgottesdienste nicht möglich waren bzw. abgesagt wurden, wurden Audiogottesdienste auf der Website angeboten.

### **Sakramente**

Am 01.03. wurde in der Kerngemeinde Zehna ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Es wurden 2020 keine Gottesdienste mit Taufe in der Kerngemeinde gehalten.

### **Kasualien**

Innerhalb der Kerngemeinde Zehna fanden im Jahr 2020 keine Kasualien statt.

### **Ökumene**

Nach dem Umzug der Gemeinde nach Zehna im Jahr 2018 haben sich noch keine ökumenischen Kontakte mit der örtlichen Ev.-luth. Gemeinde entwickelt. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten 2020 leider keine ökumenischen Kontakte mit der örtlichen Ev.-lutherischen Gemeinde geknüpft werden.

### **Seelsorge**

Während der Zeit des Lockdowns wurden die Hausbesuche durch intensivierte Telefonseelsorge ersetzt.

### **Gesprächskreis**

Auf Grund der großen geographischen Abstände innerhalb der Kerngemeinde Zehna werden grundsätzlich keine Gesprächsabende abgehalten. Bei der Kernrats- bzw. Gemeindeversammlung am 01.03. wurde der Wunsch geäußert, einmal im Jahr ein Predignachgespräch oder einen Gesprächs- bzw. Filmgottesdienst zu organisieren. Auf Grund der Corona-Pandemie wurde der geplante Gesprächs- bzw. Filmnachmittag im Jahr 2020 abgesagt.

### **Statistik**

Innerhalb der Kerngemeinde Zehna gab es 2020 keine Geburten oder Sterbefälle. Auch sind keine Zutritte oder Austritte zu vermerken.

## 2.5. Kerngemeinde Berlin

### Gemeindestruktur

Zur Kerngemeinde Berlin gehören die Stadt Berlin bzw. das Bundesland Berlin und die angrenzende Regionen des Bundeslandes Brandenburg. Die Gemeindegliederzahl beträgt 116. Unter ihnen befinden sich einige Familien mit heranwachsenden Kindern. Es gibt aber auch eine recht hohe Zahl von pensionierten Gemeindegliedern. Einige Gemeindeglieder sind bzw. waren im diplomatischen Dienst. Des Weiteren gibt es unter den Gemeindegliedern Expats, (ehemalige) Angestellte im öffentlichen Dienst, sowie kaufmännische Angestellte und Studenten.

### Kernrat

Der Kernrat der Kerngemeinde Berlin besteht aus zwei Mitgliedern der Kerngemeinde Berlin und mir als Pastorin. Am 19.02. traf sich der Kernrat von 14:00 bis 16:00 Uhr zu seiner jährlichen Kernratssitzung. Thematisiert wurden die für die Kerngemeinde Berlin im Jahr 2020 geplanten Gottesdienste bzw. Vertretungsdienste, die praktische und inhaltliche Gestaltung des Kindergottesdienstes, ein mögliches Gemeindefest zum 15-jährigen Jubiläum, die Orgeldienste, eine neue Anfangszeit der Gottesdienste, die Bestimmung der Projektkollekte 2020-2022 und die Fundraisingaktion 2020, die Gestaltung des traditionellen Weihnachtssingens, die Teilnahme an der Nationalen Gedenkfeier am 4. Mai in Sachsenhausen, das Gemeindeblatt und die Website, sowie die Vertretung der Kerngemeinde Berlin bei der Tagung des Kirchenrates am 14. und 15.02. in Fulda. Der Kernrat Berlin reagierte positiv auf die Anfrage des Beirats Nord, Mitglied eines zukünftigen gemeinsamen Beirats zu

werden und an seinen KROV-Versammlungen teilzunehmen. Im Hinblick auf eine mögliche Neubesetzung des Kernrates wurde innerhalb der Gemeinde nach einem Kandidaten gesucht. Ende 2020 erklärte sich ein Gemeindeglied dazu bereit, den Kernrat als Mitglied zu ergänzen.

### Gottesdienste

Auf Grund der Corona-Pandemie fanden im Jahr 2020 von den geplanten 12 Gottesdiensten in Niederländischer Sprache, nur sechs Präsenzgottesdienste innerhalb der Kerngemeinde Berlin statt. Dazu trafen sich an dem jeweiligen dritten Sonntag im Monat um 13.30 Uhr durchschnittlich 19 Gemeindeglieder in der Hugenotten-Kirche. Als die Präsenzgottesdienste nicht möglich waren bzw. abgesagt wurden, wurden Audiogottesdienste auf der Website angeboten.

Am 16.02. leitete Pastor Wim in 't Hout aus Rotterdam, als ehemaliger Pastor der Kerngemeinde Berlin, den Gottesdienst.

Mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden digitalen Empfang feierte die Gemeinde Berlin am 20.09. ihr 15-jähriges Jubiläum. Am 05.05.2005 wurde die Kerngemeinde Berlin gegründet. Der ursprünglich für den 14.05. geplante Jubiläumsgottesdienst wurde auf den dritten Sonntag in September verschoben. Im Rahmen des Jubiläums veröffentlichte der Kernrat mit Hilfe einiger Gemeindeglieder eine farbenfrohe Broschüre zur Entstehung und der Geschichte der Kerngemeinde Berlin. Die Broschüre kann als zukünftiges PR-Material eingesetzt werden.

### Sakramente

Am 19.01. wurde in der Kerngemeinde Berlin ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Es wurden 2020 keine

Gottesdienste mit Taufe in der Kerngemeinde gehalten.

### **Kasualien**

Innerhalb der Kerngemeinde Berlin fand eine Trauerfeier statt.

### **Ökumene**

Es wurden 2020 neue Initiativen zur Ökumene mit der Französischen Friedrichstadtgemeinde genommen. Der am 01.11.2020 ins Amt eingeführte neue Pastor der ehemaligen Hugenottengemeinde wurde mit der Ökumene beauftragt. In diesem Rahmen traf sich der Kernrat am 22.10. mit ihm in der Hugenottenkirche an der Joachim-Friedrichstraße zum Kennenlernen und zu ersten Besprechungen im Rahmen der ökumenischen Kontakte. Der Kernrat nahm an der Einführung und Einsegnung des neuen Pastors der Französischen Friedrichstadtgemeinde am 01.11. teil.

### **Seelsorge**

Während der Zeit des Lockdowns wurden die Hausbesuche durch intensivierte Telefonseelsorge ersetzt.

### **Gesprächskreis**

Innerhalb der Kerngemeinde Berlin findet einmal monatlich ein Gesprächsabend bei Gemeindegliedern zuhause statt. Er wird geleitet von einem Gemeindeglied aus Berlin, der Theologe ist. Auf Grund der Corona-Pandemie trafen wir uns im Jahr 2020 nur einige Male. Bei der Gelegenheit wurden Texte aus dem Alten Testament gelesen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die heutige Zeit und für unser persönliches Leben.

### **Newsletter**

Neben dem Gemeindeblatt Schakel-Kontakt erhalten die Gemeindeglieder der Kerngemeinde Berlin per

E-mail einen Newsletter mit Informationen zu den Gottesdiensten und dem Gesprächskreis in Berlin, sowie mit Mitteilungen zu Freude und Leid innerhalb der Gemeinde. In dem Newsletter wird auch an die Kinder der Gemeinde gedacht. Gerade im Jahr der Corona-Pandemie wurde der Newsletter zu einem wichtigen Verbindungsorgan der Kerngemeinde.

### **Statistik**

Innerhalb der Kerngemeinde Berlin gab es 2020 keine Geburten und einen Sterbefall. Es sind zwei Zutritte und keine Austritte zu vermerken

### **Niederlande in Berlin**

Die PastorInnen der NKiD nehmen, so möglich, an den, von der Niederländischen Botschaft in Hamburg organisierten, Feierlichkeiten zu den Nationalen Feiertagen, wie dem Königstag am 27. April, dem Kriegsgedenktag am 4. Mai in Sachsenhausen, sowie dem Befreiungstag am 5. Mai. Auf Grund der Corona-Pandemie wurden die Feierlichkeiten in diesem Jahr abgesagt.

### **Weihnachtssingen**

Das traditionelle Niederländische Weihnachtssingen (Kertszang) im Französischen Dom bzw. in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche konnte auf Grund der Pandemie 2020 nicht stattfinden. Deswegen wurden im November dieses Jahres die musikalischen und liturgischen Beiträge in der Segenskirche und Hugenottenkirche zu Berlin und in der Victorkirche zu Apeldoorn (Niederlande) von professionellen Technikern aufgenommen, damit das Weihnachtssingen ab dem 14. Dezember über die Website der NKiD von vielen, auch außerhalb Berlins, miterlebt werden konnte. Das Thema des diesjährigen Weihnachtssingens lautete : *De kleuren van Advent* (Die Farben des

Advents). Das Weihnachtssingen wurde von einem Gemeindeglied moderiert. Bekannte Niederländische Weihnachtslieder wurden von einem Niederländischen Organisten und zwei Trompetern gespielt und von einer Niederländischen Solistin gesungen. Zwei Kinder aus der Gemeinde trugen Gedichte vor. Ich hielt eine kurze Andacht zum diesjährigen Thema des Weihnachtssingens.

Rens Dijkman  
Pastorin NKiD Region Nord-Ost  
Berlin, Januar 2020

---

### **3. Jahresbericht 2020**

#### **Region WEST**

**Kerngemeinden Münster,  
Düsseldorf, Köln-Bonn,  
Weser-Ems/Schwei,  
Duisburg,  
eigenständige  
Schiffergemeinde Mannheim**

---

#### **3.1. Struktur der Region**

Die kirchliche Arbeit der Niederländischen Kirche konzentriert sich im Westen in den Ballungsräumen Duisburg, Düsseldorf, Köln und Münster. In und rund diesen Städten finden Gottesdienste und Gesprächskreise statt. Neben dem Gebiet in NRW ist seit Ende 2019 auch der Westen Niedersachsens bei der Region West eingeteilt, besonders Ostfriesland und die Wesermarsch (Kerngemeinde Schwei). Insgesamt geht es um etwa 300 Adressen. Die Region West umfasst damit rund 900 direkt involvierte Personen. Viele davon leben schon seit Jahrzehnten in Deutschland.

#### **Kernenbeirat**

In der Region West wird die kirchliche Arbeit durch das "kernraadsoverleg" (Kernenbeirat) koordiniert. Der Kernenbeirat hat im Jahr 2020 Corona-bedingt nicht getagt.

#### **Ausblick**

Duisburg bietet für viele Binnenschiffer die Möglichkeit, ihre Kinder in Formen gottesdienstlicher Feier und kirchliche Traditionen hineinwachsen zu lassen. Als Folge von Überalterung und Krankheit ist es für viele Gemeindeglieder, die in Duisburg und Umgebung wohnen, beschwerlich geworden, den Gottesdienst zu besuchen. Sie werden hauptsächlich zuhause besucht.

In Düsseldorf fanden die letzten Jahre keine Gesprächsrunden statt da der Kreis der Interessierten sich stark reduziert hat. Der Besuch in den Gottesdiensten ist ziemlich stabil. Es gibt auch einen gut funktionierenden Kernrat.

Es war die Absicht dass in Köln in 2020 wieder die monatliche Gesprächskreise stattfinden sollten, aber wegen Corona war das nicht möglich. Die Zahl der regelmäßigen Gottesdienstbesucher ist ziemlich stabil. Im Kernrat könnten wir im Dezember ein neues Mitglied begrüßen. In Münster werden sowohl die Gottesdienste und Gesprächskreise gut besucht. Es sind allerdings auch Menschen nötig die sich aktiv für den Kernrat einsetzen, besonders da ein Mitglied wegen ihres Auftrags als Vorstand des Kirchenrats beschlossen hat damit aufzuhören.

Was die kirchliche Arbeit der Niederländischen Kirche stark geprägt hat in 2020 (und wahrscheinlich auch in 2021) ist die Corona Pandemie. Ab 15. März gab es viele Monate keine Präsenzgottesdienste mehr und die seelsorgerlichen Kontakte waren hauptsächlich per Telefon oder WhatsApp. Seit April haben die drei Pfarrer

wöchentlich online Andachten  
eingesprochen, so dass es möglich war um  
wöchentlich einen Gottesdienst zu  
erleben.

### **Zusätzliche übergemeindliche Aufgaben des Pfarrers**

\*Kontakte zur Protestantse Kerk in  
Niederland (Mitglied der Classis Gelderland  
Süd-Ost)

\*Mitarbeit im IKCG Köln

\*Mitarbeit im ACK Münster

\*Mitglied der Interkulturelle  
Pfarrkonferenz (IPK) der EKD

## **3.2. Kerngemeinde Münster**

### **Struktur der Gemeinde**

Die Münsteraner Kerngemeinde lebt in  
einem Radius von ca. 50 km um die Stadt  
Münster. Von hier aus werden auch  
Niederländer, die in der weiteren  
Umgebung wohnen, pastoral betreut. Der  
größte Teil der Gemeindemitglieder wohnt  
schon seit vielen Jahren in Deutschland.

### **Kernrat**

Durch die Coronapandemie fanden  
mehrere Kernratsitzungen als Skype-  
Sitzungen statt.

### **Gottesdienste**

An jedem zweiten Sonntag im Monat  
feiert die Gemeinde ihren Gottesdienst in  
der St. Johanneskapelle. Für den  
anschließenden Kirchenkaffee und die  
persönliche Begegnung wird ein Raum der  
Evangelischen-Studierenden-Gemeinde  
(ESG) genutzt.

Nach dem Gottesdienst im Januar wurde  
das neue Jahr traditionsgemäß mit Sekt  
und Oliebollen begrüßt.

Ein kleiner Höhepunkt in unserer  
Kerngemeinde war die Begegnung im  
September. Wir hatten uns wegen der

Annullierung der Gottesdienste seit März  
nicht mehr gesehen und trafen uns am  
Sonntagmorgen in einer Gaststätte für ein  
gemeinsames Frühstück und ein  
geistliches Wort. Ab Oktober war es  
wieder möglich die Gottesdienste in der  
St. Johanneskapelle zu feiern, leider ohne  
den anschließenden Kirchenkaffee. Der  
Besuch der Gottesdienste blieb stabil.

### **Ökumenische**

Zusammenarbeit/Vernetzung

Die niederländische Gemeinde Münster ist  
Mitglied des Arbeitskreises Christlicher  
Kirchen Münster (ACK) und nimmt teil an  
den Sitzungen.

### **Gesprächskreise**

In der Kerngemeinde Münster konnten bis  
März die Gesprächskreise stattfinden.  
Leider mussten wegen der Corona Lage ab  
März die Gesprächskreise eingestellt  
werden.

### **Statistik**

Innerhalb der Kerngemeinde Münster gab  
es in diesem Jahr einen Sterbefall.

## **3.3. Kerngemeinde Düsseldorf**

### **Struktur der Gemeinde**

Die Niederländisch-Ökumenische  
Gemeinde Düsseldorf wurde 1957 als  
selbständige Gemeinde gegründet. Seit  
dem Jahr 2001 ist sie im Rahmen des  
Vertrages zwischen EKD und der  
Niederländischen Kirche in Deutschland  
(NKiD) als selbständiger "Kern" Teil der  
NKiD. In 2019 ist beschlossen diese  
Sonderposition zu ändern sodass die  
Gemeinde Düsseldorf ein Kern sein wird  
wie die anderen Kerne der NKiD.  
Dezember 2020 ist der "Verein zur  
Unterhaltung einer Niederländischen

Evangelischen Gemeinde zu Düsseldorf" offiziell aufgelöst worden.

Das Einzugsgebiet der Gemeinde Düsseldorf liegt in einem Radius von ca. 50 Km um den Gottesdienstort in Düsseldorf-Heerdt. Der Kern der Gemeinde besteht aus Niederländischen Ehepaare, die schon viele Jahre in Deutschland wohnen und arbeiten. Die meisten von Ihnen sind bereits im Rentenalter angelangt.

### **Kernrat**

Der Kernrat traf sich am Anfang des Jahres, um das kommende Jahr zu planen und am Ende des Jahres, um die Veranstaltungen auszuwerten. Der Gottesdienstbesuch ist ziemlich stabil. Seit einigen Jahren finden leider keine Gesprächskreise mehr statt. Vielleicht dass in der nahen Zukunft wieder ein neuer Gesprächskreis gestartet werden kann.

### **Der Gottesdienst**

Am jedem 3. Sonntag des Monats findet in Düsseldorf-Heerdt im Paul-Gerhardt-Haus ein Gottesdienst statt. Die musikalische Ausgestaltung auf Orgel und Klavier liegt in den Händen einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin.

Die gemeinsamen Gottesdienste mit der Deutschen Gastbergemeinde als auch mit der Indonesischen Gemeinde sind leider alle annulliert worden. Dasselbe gilt auch für den gemeinsamen 'Buitendag' der Region. Vom März bis August gab es keine Präsenzgottesdienste. Vom September bis Dezember war es wieder möglich uns in den Gottesdiensten zu begeben.

### **Gesprächskreis**

Der monatliche Gesprächskreis fand aufgrund zurückgegangenen Interesses (zu lange Wege, vor allem im Winter abends zu früh dunkel etc.) seit einigen Jahren nicht mehr statt. Durch die Besetzung der

Pfarrstelle wird der Gesprächskreis hoffentlich wieder öfter stattfinden.

### **Besondere Veranstaltungen**

Die Tradition, das neue Jahr als Gemeinde nach dem Januar-Gottesdienst mit 'oliebollen' und danach mit einem Glas Sekt zu begrüßen, wurde auch in diesem Jahr wieder begangen.

### **Ökumene/Vernetzung**

Wesentlicher Bestandteil der Ökumene in Heerdt war der ökumenische Gottesdienst mit niederländischer, deutscher und indonesischer Gemeinde. Des Weiteren ist sie beim regionalen interkulturellen Kirchenkonvent (IKK) vertreten.

## **3.4. Kerngemeinde Köln-Bonn**

### **Struktur der Gemeinde**

Das Gebiet der Gemeinde erstreckt sich von der Eifel, an der belgischen und niederländischen Grenze entlang und ab Aachen bis zum Siegerland im Osten und zum Westerwald im Südosten. Richtung Norden bildet das Ruhrgebiet die Grenze. Richtung Süden erstreckt sich das Gebiet bis Koblenz.

Die Gemeinde besteht größtenteils aus alteingesessenen Mitgliedern, von denen sich die meisten bereits im Rentenalter befinden. Die meisten Gottesdienstbesucher wohnen in der direkten Umgebung von Köln oder Bonn. Allerdings fällt es einigen, die nicht direkt in Köln leben, aufgrund ihres Alters mittlerweile schwer, am Gottesdienst teilzunehmen.

### **Kernrat**

Der Kernrat hat den wichtigen Fragen am Rand des Gottesdienstes (davor oder danach) oder telefonisch besprochen. Im

Dezember ist ein neues Mitglied des Kernrats eingeweiht.

### **Gottesdienste**

Die Gemeinde trifft sich am 3. Sonntag im Monat um 15 Uhr in Köln-Sürth, in der Auferstehungskirche. Im Jahr 2020 fanden insgesamt sechs reguläre niederländische Gottesdienste in Köln statt. Im Januar-Gottesdienst wurde das neue Jahr, wie in den letzten Jahren üblich, mit Sekt und Oliebollen begrüßt. Vom März bis August gab es wegen der Corona Lage keine Präsenzgottesdienste. Auch der Gemeinsame 'Buitendag' der Region West und der 'Buitendag' zusammen mit der Niederländischen Gemeinde in Düsseldorf haben nicht stattgefunden. Beim Gottesdienst im Dezember wurde die Zweckkollekte erhoben für das Friedensdorf Oberhausen.

### **Gesprächskreis**

Ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens der Gemeinde Köln-Bonn, besonders für alleinstehende Gemeindeglieder, ist der monatliche Gesprächskreis. Es war die Absicht in 2020 wieder damit zu starten. Leider sind wir wegen den Corona-Beschränkungen nicht damit gestartet.

### **Seelsorge**

Seelsorgerliche Kontakte gab es in Form von Hausbesuchen (ausnahmsweise), Telefongesprächen und auch per E-Mail.

### **Ökumenische Kontakte**

Der Kern Köln-Bonn der NKiD ist Mitglied des bereits erwähnten ICKGs, nimmt an dessen Sitzungen und gemeinsamen Veranstaltungen teil. Die NKiD ist durch die Teilnahme eines Presbyteriumsmitglieds und des Pfarrers an den Sitzungen vertreten.

## **3.5 Kerngemeinde Ems-Weser/Schwei**

### **Struktur der Gemeinde**

Zur Kerngemeinde Schwei gehört das gesamte Ems-Wesergebiet. Sie streckt sich aus von der niederländischen Grenze im Westen bis zum Oldenburgerland im Osten, sowie vom Wangerland im Norden bis Cloppenburg im Süden. Schwei ist die größte Kerngemeinde in der Niederländischen Kirche. Neben einer sehr großen Anzahl von Familien mit kleinen und heranwachsenden Kindern, gibt es viele Gemeindeglieder, die kurz vor oder gerade im Rentenalter sind. Die meisten Gemeindeglieder sind in der Landwirtschaft tätig. Bis heute gibt es immer wieder Neuzugänge von niederländischen Landwirten. In Schwei lässt sich eine recht große Zahl an engagierten Gemeindegliedern aus der sogenannten 'zweiten Generation' der Niederländer in Deutschland feststellen.

### **Kernrat**

Der Kernrat der Kerngemeinde Schwei besteht aus drei Kernratsmitgliedern der Kerngemeinde Schwei und mir als Pastor. Im Januar traf sich der Kernrat nach dem Gottesdienst zu einer Versammlung im Gemeindehaus der St.-Vitus-Kirche in Schweiburg. Thematisiert wurden die geplanten Gottesdiensttermine, der 'Buitendag', die eventuelle diesjährige Verabschiedung eines Kernratsmitgliedes bzw. die Neubesetzung dieser Vakanz, sowie die Vertretung des Kernrates bei der Tagung des Kirchenrates in Fulda. Die besprochenen Themen kamen während der Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst im Februar zur Sprache.

### **Gottesdienste**

Fürs Jahr 2020 waren in der Kerngemeinde Schwei sechs reguläre Gottesdienste in



Niederländischer Sprache geplant. Leider mussten die Gottesdienste im April und Juni annulliert werden. Die Gottesdienste am Anfang des Jahres sind gefeiert in der St.-Vitus-Kirche in Schweiburg. Die Gottesdienste in der zweiten Hälfte des Jahres sind wegen der größeren Kapazität in der St.-Sekundus-Kirche in Schwei gefeiert. Das Gemeindefest (Buitendag) wurde am 30.08. im Garten des Gemeindehauses in Schweiburg gefeiert. Der Gottesdienst in Oktober war ein feierlicher Taufgottesdienst. In Dezember feierten wir Weihnachten mit musikalischer Begleitung von Kupferbläsern.

### **Gesprächskreise**

In der Kerngemeinde Schwei hat bis März ein Gesprächskreis stattgefunden. Wegen der Corona Lage wurden die Gesprächskreise ab März eingestellt.

## **3.6. Nederlandse Kerk aan de Ruhr: Duisburg und Mannheim**

### **Struktur Duisburg**

Die Duisburger Gemeinde ist eine Gemeinde die aus niederländischen Binnenschiffern zusammengesetzt ist die regelmäßig in Deutschland unterwegs sind. Einige Niederländer, die in Duisburg und Umgebung (Niederrhein) wohnen, wissen sich ebenfalls zugehörig. Die Gottesdienste in eigener Sprache und vertrauter niederländisch-reformierter Tradition sind ein wichtiger Anker im bewegten Leben der Binnenschiffer. Beim anschließenden Beisammensein findet das Gemeindeleben der sonst vereinzelt lebenden Binnenschiffer statt.

### **Struktur Mannheim**

Heimat der niederländischen Binnenschiffer in Mannheim ist die Hafenkirche. Regelmäßig besuchen auch niederländische Urlauber aus der Region die Gottesdienste. Die Nederlandse Kerk aan de Ruhr unterstützt die Arbeit in Mannheim dadurch, dass diese von hier aus organisiert und, gemeinsam mit dem Pastoraat Binnenvaart, finanziell abgewickelt wird.

### **Kernrat**

Die Gemeinde Duisburg hat ein relativ großes Presbyterium, das überwiegend aus Binnenschiffern besteht und sich monatlich trifft, wenn sich genügend Mitgliedern mit ihren Schiffen in der Nähe befinden.

### **Gottesdienste**

Die Gottesdienste in Duisburg finden wöchentlich statt im Gebäude Dr. Hammacher Straße 6.

Im Monat werden zwei Gottesdienste vom Binnenschiffer-Seelsorger gehalten. Der Pfarrer der Niederländischen Kirche in Deutschland hat in Duisburg vier Gottesdienste im Jahr. Für die verbleibenden Gottesdienste werden Gastpfarrer aus den Niederlanden eingeladen.

Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist, abhängig vom Pegelstand des Rheins, wechselhaft.

Der sich an jeden Gottesdienst anschließende 'Kirchen-Kaffee' stellt für die Binnenschiffer eine der seltenen Möglichkeiten zum Austausch mit Menschen in der gleichen, seltenen Lebensform, und Gemeinschaftserleben dar. Die Sonntage bieten zudem die Gelegenheit zum Gespräch mit den Seelsorgenden und zum theologischen Austausch beim Predignachgespräch. Die Gottesdienste in Mannheim finden ebenfalls wöchentlich statt. Sie werden

jedoch Sonntag für Sonntag von einem anderen (Gast)Pfarrer gehalten. Manche Pfarrer sind mehrmals im Jahr zu Gast. Keiner ist jedoch an der Gemeinde verbunden. Auch in Duisburg und Mannheim sind im vergangenen Jahr viele Gottesdienste annulliert worden, auch wegen den vielen Einreisebeschränkungen für die Gastpfarrer aus den Niederlanden.

### **Seelsorge**

#### ***Binnenschifferseelsorge***

Die Seelsorge an den 'Varenden' findet zum Teil im Zusammenhang mit den Gottesdiensten statt. Dazu kommen regelmäßige Bordbesuche und viele seelsorgerliche Kontakte über Telefon.

#### ***Landgemeinde***

Regelmäßige Hausbesuche, besonders bei älteren Gemeindegliedern, werden gerne zu intensiven Gesprächen über Glaubens- und Lebensfragen genutzt.

### **Ökumene**

Ökumenische Veranstaltungen oder Zusammenarbeit gibt es nur noch selten. Die Binnenschiffer sind dafür zu viel unterwegs, die Sesshaften sind mittlerweile zu alt.

Jan Adriaanse, Schmalleberg

---

## **4. Jahresbericht 2020**

### **Region SÜD**

#### **Kerngemeinden: Frankfurt, Karlsruhe, München, Stuttgart und Kerngemeinde Leipzig im Aufbau.**

---

### **4.1. Struktur der Region**

Die kirchliche Arbeit der Niederländischen Kirche konzentriert sich im Süden in den Ballungsräumen Frankfurt / Rhein-Main, Stuttgart, München und Karlsruhe. In den genannten Städten finden die Gottesdienste und / oder Gesprächskreise im Süden statt. Etwa 75% der Mitglieder (die primär als Abonnenten des Gemeindebriefes ‚Schakel-Kontakt‘ registriert sind) lebt in diesen Regionen. Weitere Schwerpunkte bilden die Regionen Nürnberg und Mannheim. Verstreute Mitglieder gibt es bis an die schweizerische, luxemburgische und tschechische Grenze. Insgesamt geht es um etwa 230 Adressen und umfasst die Gemeinde um die 700 direkt involvierten Personen. Im Zusammenhang mit den von der Corona-Krise hervorgerufenen Turbulenzen hat es ein Mailing mit Rücklauf gegeben, die dazu genutzt wurde, den Adressenbestand zu schonen. Erfreulicherweise mussten nur ca. 20 Adressen als nicht länger gültig abgeführt werden.

Viele unserer Mitglieder leben schon seit Jahrzehnten in Deutschland. Hauptgründe für den Umzug nach Deutschland sind die Liebe und die Arbeit. Vor allem im technologischen Bereich, sowie im Handel und im Bankengeschäft, aber auch im Gesundheitswesen sind relativ viele Niederländer tätig, im süddeutschen Raum allerdings so gut wie gar nicht in der Landwirtschaft.

## **Kernenbeirat**

Der „kernraadoverleg“ (Kernenbeirat) der Region Süd koordiniert die kirchliche Arbeit im Süden. Er hat im Jahr 2020 zweimal getagt. Die erste Sitzung fand am 8. Februar in Stuttgart statt und war einem Rückblick auf die Arbeit des Pfarrers im Jahr 2019 gewidmet. Dieser hat weiterhin Freude an seiner Arbeit; in den Gemeindekernen wird seine Arbeit im allgemeinen gut aufgenommen. In allen Kernen außer München ist eine Verstärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit wünschenswert, aber im Moment ist die Situation überall im Wesentlichen stabil. Die zweite Sitzung fand am 9. Dezember statt und beschäftigte sich mit der Planung für das Jahr 2021, der Rechenschaft des Pfarrers über seine Arbeit unter Corona-Bedingungen, sowie mit den Konsequenzen aus den Beschlüssen der EKD-Synode über die zukünftige Finanzierung der NKiD.

## **Kollektenzweck**

Seit vielen Jahren wird der Ertrag der Zweckkollekte im Süden (10% der monatlichen Kollekten und eine Zusatzkollekte zu Weihnachten) an die Taizé-Brüder in Bangladesh überwiesen. Mit einem Gemeinschaftszentrum in der Nähe der Hauptstadt dieses asiatischen Landes tragen sie zur interreligiösen Verständigung zwischen Muslimen und Christen in diesem stark muslimisch geprägten Land bei.

## **Die Corona-Pandemie und ihre Folgen für die Gemeindearbeit**

Für die Region Süd und ihren Pfarrer waren die Folgen der Corona-Pandemie sehr einschneidend. Während eines Großteils des Berichtszeitraums konnte bzw. mochte der Pfarrer nicht oder nur eingeschränkt reisen. Zusammenkünfte der Gesprächskreise und Gottesdienste mussten vielfach abgesagt werden. Es

kommt hinzu, dass der Pfarrer in diesem Zeitraum Mitglied im ‚kleinen Kirchenvorstand‘ war. Dieser musste sich intensiv mit den Folgen der Pandemie, aber auch mit denjenigen der von der EKD angekündigten, außerordentlich einschneidenden Sparmaßnahmen beschäftigen. Dadurch wurden die Arbeitszeit und -kraft des Pfarrers stark beansprucht.

Um den vielfachen Ausfall der Gottesdienste ein wenig aufzufangen, hat der Pfarrer in Zusammenarbeit mit seinen Kollegen im Zeitraum Ende März bis Ende Juni eine Reihe von schriftlichen Andachten und Audiogottesdiensten produziert, die von den Gemeindemitgliedern in allen Teilen der NKiD erfreulicherweise sehr gut aufgenommen wurden. Von einigen der letzten im Jahr 2020 gehaltenen Gottesdienste wurden Video-Aufnahmen gemacht, die auf die Webseite der niederländischen Kirche hochgeladen und auf diese Weise für alle Mitglieder und Besucher zugänglich gemacht wurden. Die Zeit des Lockdowns im ersten Halbjahr wurde vom Pfarrer dazu genutzt, telefonisch Kontakt zu suchen zu den Gemeindemitgliedern, die er bisher noch nicht persönlich kennengelernt hatte. In den meisten Fällen war die Kontaktaufnahme erfolgreich und führte zu erfreulichen ‚Begegnungen‘. Es steht zu hoffen, dass auf Grund der in diesen Gesprächen gewonnenen Erkenntnisse in der Zeit nach dem Abflauen der Pandemie neue Initiativen möglich sein werden.

## **4.2 .Kerngemeinde Frankfurt**

### **Struktur der Gemeinde**

Das Gebiet des Kernes Frankfurt umfasst das südliche Rheinland und Hessen. Die intensiv verbundenen Mitglieder leben

fast ausnahmslos in einem Kreis von 50 Kilometern um Frankfurt. Schwerpunkte bilden dabei die Stadt Frankfurt, sowie der Taunus. Insgesamt gehören 80 Familien zur Kerngemeinde.

Die Kerngemeinde wird von einer gewissen Heterogenität und einem geringen Zusammenhalt unter den Teilnehmern gekennzeichnet. Erfreulich ist allerdings, dass bei den regelmäßigen und aktiven Gottesdienstbesuchern jüngere Gemeindemitglieder relativ gut vertreten sind. Für die nahe Zukunft ist die Verteilung eines unregelmäßig zu erstellenden Gemeindebriefs geplant, in der Hoffnung, dass dadurch das Bewusstsein, mit anderen zusammen Gemeinde zu sein, verstärkt wird.

### **Kernrat**

Mit nur zwei Mitgliedern ist der Kernrat seit einigen Jahren kleiner als in der Geschäftsordnung vorgesehen. Er funktioniert deswegen nur begrenzt.

### **Gottesdienste**

Die sieben Gottesdienste wurden mit zwei Ausnahmen von Pfr. Kees den Hertog gestaltet. Einen Gottesdienst hat Pfr. Harm\_Jan Dam (Frankfurt) geleitet, einen weiteren Pfr. Tim van de Griend (ebenfalls Frankfurt). In diesem Jahr konnten leider keine gemeinsamen Gottesdienste mit anderen Gemeinden gefeiert werden. Auch das Treffen der internationalen Gemeinden am zweiten Pfingstfeiertag musste entfallen, wenngleich für einen bescheidenen digitalen Ersatz gesorgt wurde. Die durchschnittliche Besucherzahl bei den Gottesdiensten betrug Corona-bedingt sechs.

### **Gesprächskreis**

Ein Gesprächskreis findet nicht statt. Im Zuge der Kontakte mit nicht-aktiven Gemeindemitgliedern während des Lockdowns zeichnete sich erfreulicherweise ein gewisses Interesse

für ein Neuaufleben des Gesprächskreises ab. Das könnte allerdings frühestens nach Abklingen der Corona-Pandemie in Angriff genommen werden.

### **Seelsorge**

Drei Familien wurden besucht. In einigen Fällen ging es dabei um seelsorgliche Gespräche, in anderen Fällen um ein erstes Kennenlernen. Darüber hinaus fand zu vielen Gemeindemitgliedern telefonische Seelsorge statt. Wegen der begrenzt verfügbaren Arbeitszeit hat Pfr. den Hertog keine Besuche an die JVA in Frankfurt und Weiterstadt gebracht. Für einen Teil hat Pfr. Dr. Scharffenorth diese Aufgabe wahrgenommen.

### **Besondere Ereignisse**

Im berichteten Zeitraum fanden keine besonderen Ereignisse statt.

### **Ökumene, Vernetzung**

Der Pfarrer nahm an verschiedenen Sitzungen des Internationalen Konvent (IK) Rhein-Main teil. Gemeindemitglied Wolfgang Jäkel ist Schatzmeister des IK Rhein-Main. Mit niederländischen Institutionen und Verbänden gibt es keine Verbindungen.

## **4.3. Kerngemeinde Karlsruhe**

### **Struktur der Gemeinde**

Das Gebiet der Kerngemeinde Karlsruhe umfasst Baden und die Pfalz. Die mit der Niederländischen Kirche verbundenen Familien leben vor allem im Ballungsraum Karlsruhe. Einige Familien leben aber auch in den Großräumen Mannheim-Heidelberg und Freiburg. Mehr als die Hälfte der Familien ist nicht mehr berufstätig. Die meisten Mitglieder sind der Arbeit wegen nach Baden gezogen. Sie sind oder

waren tätig im Hightech-, Forschungs- oder chemischen Bereich. Unter denen, die am Stärksten mit der Gemeinde verbunden sind, überwiegen niederländisch-niederländische Paare. Auf dem Gemeindegebiet befindet sich auch die Schifferkirche in Mannheim, mit der allerdings keine direkte persönliche oder institutionelle Verbindung besteht.

### **Kernrat**

Der Kernrat entspricht der Größe der Gemeinde und hat im Moment neben dem Pfarrer zwei Mitglieder. Eine Sitzung des Rates gab es 2020 nicht. Rundum die Gottesdienste, sowie telefonisch und über E-Mail wurden die wichtigsten Beschlüsse bzgl. der Gestaltung der diversen Gottesdienste und des Jahresprogramms gefasst.

### **Gottesdienste**

Es finden in Karlsruhe keine Gottesdienste mehr statt, weil der Bedarf dafür nicht ausreicht.

### **Gesprächskreis**

Der Gesprächskreis wird im Vergleich zur Größe der Gemeinde sehr gut besucht. Im Berichtszeitraum fanden lediglich zwei Zusammenkünfte statt, die von acht Personen besucht wurden.

### **Seelsorge**

Pfr. den Hertog hat im Laufe des Jahres drei Familien besucht. Es ging dabei zum Teil um Krisenseelsorge. Darüber hinaus fand zu vielen Gemeindemitgliedern telefonische Seelsorge statt.

### **Ökumene, Vernetzung**

Die Gemeinde ist inzwischen über den Pfarrer im Internationalen Konvent christlicher Gemeinden (IKcG) Baden vertreten. Die Gemeinde präsentiert sich selbst auch auf der Webseite des niederländischen Vereins.

### **Besondere Ereignisse**

Im Herbst ist nach kurzer Krankheit das langjährige Gemeindemitglied Wim de Boer gestorben, der in der Vergangenheit stets die Gottesdienste auf der Orgel begleitet hat. Die Beerdigung wurde vom Vorgänger des heutigen Pfarrers geleitet, der zu Fam. De Boer eine besonders intensive Beziehung hatte. Die Seelsorge für die Witwe obliegt Pfr. Den Hertog.

## **4.4. Kerngemeinde München**

### **Struktur der Gemeinde**

Das Gebiet der Kerngemeinde München umfasst in Theorie das Bundesland Bayern. Die Gemeindemitglieder leben in erster Linie im Großraum München, sowie im Großraum Nürnberg. Die Gemeinde setzt sich zu einem erheblichen Teil aus jungen Familien zusammen. Es geht um insgesamt etwa 70 Familien, die vor allem der Arbeit wegen nach München gezogen sind. Deutsch-niederländische, vollständig niederländische, sowie sonstig zusammengesetzte Familien sind vertreten. Gemeindemitglieder arbeiten überwiegend im Forschungs-, Technologie-, sowie im Gesundheitsbereich und beim Patentamt.

### **Kernrat**

Der Kernrat ist mit vier Mitgliedern gut besetzt. Die Aufgabenbereiche sind zwischen den Mitgliedern klar verteilt. An jedem Sonntag ist ein Mitglied als „kernraadslid van dienst“ zuständig für Aufgaben in und um den Gottesdienst.

### **Gottesdienste**

Es wurden sieben eigene Morgengottesdienste gefeiert, darunter ein gemeinsamer Gottesdienst am Valentinstag zusammen mit der gastgebenden reformierten Gemeinde.

Die Gottesdienste wurden ausnahmslos von Pfr. den Hertog gestaltet. Das Gemeindefest im Grünen im September fand im Waldheim des ev. Handwerkervereins in Gräfelfing statt. Dabei wurde zunächst ein Gottesdienst gefeiert und anschließend gespielt und eine Brotzeit gemacht. Im Oktober nahmen der Pfarrer und einzelne Gemeindeglieder am IKEM-Gottesdienst und an einem Abendgottesdienst anlässlich des Jahrestages der Reformation teil. Die durchschnittliche Besucherzahl in den Gottesdiensten betrug Corona-bedingt fünfzehn.

### **Gesprächskreis**

Der Gesprächskreis wird im Schnitt von fünf Personen besucht und monatlich gehalten. Im Berichtsjahr wurde er allerdings Corona bedingt lediglich viermal abgehalten.

### **Seelsorge**

Pfr. den Hertog hat im Berichtszeitraum lediglich zwei Familien besucht. Darüber hinaus fand zu vielen Gemeindegliedern telefonische Seelsorge statt.

Das Gemeindeglied Ada Jahn bot in der Vergangenheit im Auftrag des Konsulates niederländischen Häftlingen in bayerischen JVA ehrenamtlich seelsorgerliche Begleitung. Aus verschiedenen Gründen hat sie diese ehrenamtliche Tätigkeit beendet. Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin wird noch gesucht.

### **Besondere Ereignisse**

Im Jahr 2020 gab es keine besonderen Ereignisse.

### **Ökumene, Vernetzung**

Die Gemeinde ist über die Gemeindeglieder René Blokker,

Annelore Erhardt und Ada Jahn sowie über den Pfarrer in der vom Stadtdekanat geleiteten Plattform Interkulturell Evangelisch München (IKEM) vertreten. Außerdem bestehen Kontakte zur Projektstelle „Evangelische Gemeinden anderer Sprache und Herkunft“. Zur niederländischen Schule gibt es persönliche Verbindungen von Gemeindegliedern.

## **4.5. Kerngemeinde Stuttgart**

### **Struktur der Gemeinde**

Das Gebiet der Kerngemeinde Stuttgart umfasst Württemberg. Die meisten Gemeindeglieder leben in und um Stuttgart. Insgesamt sind 55 Familien mit der Gemeinde verbunden. Die meisten intensiv verbundenen Familien sind niederländisch-deutsch zusammengesetzt. Dementsprechend war für viele weniger die Arbeit als vielmehr die Liebe Grund zur Auswanderung nach Deutschland. Gemeindeglieder arbeiten (arbeiteten) vorwiegend bei großen Industrie-Unternehmen in der Stuttgarter Region, sowie im Gesundheitsbereich.

### **Kernrat**

Der Kernrat hat neben dem Pfarrer drei langjährige Mitglieder. An jedem Sonntag ist ein Mitglied als „kernraadslid van dienst“ zuständig für Aufgaben in und um den Gottesdienst.

### **Gottesdienste**

Es wurden neun Morgengottesdienste gefeiert, einer davon geleitet vom ehemaligen Pfarrer dieser Gemeinde, Tim van de Griend und einer von dem Gemeindeglied Pfr. Gerrit-Willem Oberman. Zusammen mit der gastgebenden Gemeinde und einer ebenfalls in Hedelfingen beheimateten

ghanaischen Gemeinde wurde im Februar ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Die durchschnittliche Besucherzahl der Gottesdienste betrug Corona bedingt zehn. Im September fand in Freiburg i.Br. die kirchliche Trauung zweier Gemeindemitglieder statt.

### **Gesprächskreis**

Der Gesprächskreis wird im Schnitt von fünf Personen besucht. Im Jahr 2020 fand der Gesprächskreis nur viermal statt.

### **Seelsorge**

Pfr. den Hertog besuchte in diesem Zeitraum neun Familien; zu einem erheblichen Teil handelte es sich dabei um Krisenseelsorge. Darüber hinaus fand zu vielen Gemeindemitgliedern telefonische Seelsorge statt.

### **Ökumene, Vernetzung**

Die Gemeinde ist über den Pfarrer, sowie über das Gemeindemitglied Maria Herre im Internationalen Konvent christlicher Gemeinden (IKcG) Württemberg vertreten. Sie ist bei den Konferenzen des IKcG Württemberg, sowie beim jährlichen ‚Tag der weltweiten Kirche‘ anwesend.

### **Besondere Ereignisse**

Im Berichtszeitraum fanden keine besonderen Ereignisse statt.

## **4.6. Kerngemeinde-im-Aufbau Leipzig**

Im Frühjahr hat der Pfarrer von Leipzig aus diverse Gemeindemitglieder zu Hause besucht. Auch hat er sich in Leipzig mit einem Gemeindemitglied getroffen um die Möglichkeiten für den Aufbau einer eigenen Kerngemeinde im Großraum Leipzig auszuloten. Eine für Mitte März geplante Zusammenkunft musste Corona

bedingt abgesagt werden. Seitdem hat es lediglich telefonische Kontakte gegeben.

### **Ausblick**

Bedingt durch die spürbare Überalterung wird es zunehmend schwierig, ehrenamtliche Mitarbeiter für die verschiedenen Aufgaben zu gewinnen. Dennoch kann man für alle vier Kerne in der Region Süd immer noch uneingeschränkt von einem regen Gemeindeleben sprechen. Für die Zukunft wird es vor allem anderen wichtig sein, potentielle (jüngere) Gemeindemitglieder erst einmal zu finden. Dazu wurden im Laufe des Jahres in der neuen Gemeindekonzeption der NKiD verschiedene Ideen entwickelt:

- \* der NKiD in den niederländischen Kirchen mehr Bekanntheit geben, weil neue Mitglieder in der Regel von dort nach Deutschland kommen;
- \* Verstärkt soziale Medien einsetzen;
- \* ‚Eingeschlafene‘ Mitglieder reaktivieren (ohne sie damit aus ihrer deutschen Gemeinde abzuziehen!).

Die Deutschkenntnisse nehmen in den Niederlanden von Generation zu Generation ab. Es darf deshalb erwartet werden, dass niederländischsprachige Arbeitnehmer, die für eine begrenzte Zeit in die Konzernzentrale großer deutscher Firmen geholt werden, sich immer schwerer in deutschsprachigen Gottesdiensten zurechtfinden werden, zumal die Konzernsprache der großen Firmen in der Regel Englisch ist. Hier, und bei Studenten, die für einen Teil ihres Studiums nach Deutschland kommen, ergibt sich für die Niederländische Kirche in Deutschland eine neue potentielle Zielgruppe. Die Kernfrage ist und bleibt allerdings, wie diese Zielgruppe erreicht werden kann.

Ende Dezember hat sich herausgestellt, dass der Pfarrer schwer erkrankt ist. Er wird mindestens für lange Zeit ausfallen.

Die Finanzkirchenvorstände sind versichert für den Fall einer lange andauernden Abwesenheit des Pfarrers. Ob es allerdings gelingt, etwa für die Gottesdienste stets vollwertigen Ersatz zu bekommen, bleibt fraglich.

Kees den Hertog



## 6. Wichtige Adressen

### Vorstand

#### Vorsitzender:

Frau M.J. Kretschmann-Weelink Fr. Dahlkamp-Weg 6 48165 Münster 02501-928 8717  
([voorzitter@nederlandse-kerk.de](mailto:voorzitter@nederlandse-kerk.de))

#### Assessor:

Pfarrer C.G. den Hertog Goethestr. 4 71106 Magstadt 0151-122 031 60  
([denhertog@nederlandse-kerk.de](mailto:denhertog@nederlandse-kerk.de))

#### Schriftführerin:

Frau D.S. Schilder-van der Heide Cuxhavener Str. 145 21765 Nordleda 04758-711 099  
([scriba@nederlandse-kerk.de](mailto:scriba@nederlandse-kerk.de))

#### Pfarrer-in

PfarrerIn. R. Dijkman-Kuhn Meyerbeerstr. 123 13088 Berlin 0176 262 166 83  
([dijkman-kuhn@nederlandse-kerk.de](mailto:dijkman-kuhn@nederlandse-kerk.de))

Pfarrer. C.G. den Hertog Goethestr. 4 71106 Magstadt 0151-122 031 60  
([denhertog@nederlandse-kerk.de](mailto:denhertog@nederlandse-kerk.de))

Pfarrer J. Adriaanse Postfach 1127 49839 Uelsen 0170-716 1792  
([adriaanse@nederlandse-kerk.de](mailto:adriaanse@nederlandse-kerk.de))

#### Finanzausschuss

Frau S. Oonk-Reilink Zeisigstr. 70 26817 Rhaderfehn 0162-2173266  
([cvkvoorzitter@nederlandse-kerk.de](mailto:cvkvoorzitter@nederlandse-kerk.de))

#### Rechnungsführer

Herr H. Schreuder Döringstr. 5 10245 Berlin  
([penningmeester@nederlandse-kerk.de](mailto:penningmeester@nederlandse-kerk.de))

#### Kirchenbüro

Frau A. Wagenaar-Jonkman Lienen 1 26931 Elsfleth 04404-960296  
([bureau@nederlandse-kerk.de](mailto:bureau@nederlandse-kerk.de))

#### Verein zur Förderung der Nederlandse Kerk in Duitsland

Frau S. Oonk-Reilink Zeisigstr. 70 26817 Rhaderfehn 0162-2173266  
([verein@nederlandse-kerk.de](mailto:verein@nederlandse-kerk.de))

**Webseite:** [www.nederlandse-kerk.de](http://www.nederlandse-kerk.de)

## 7. Impressum

Viele Niederländer finden in der Niederländischen Kirche in Deutschland (NKiD) die Möglichkeit ihren Glauben in ihrer Muttersprache zu erleben.

Hinter dem Namen „Nederlandse Kerk in Duitsland“ verbirgt sich die Zusammenarbeit von drei Kirchengemeinden, nämlich der „Protestantse Gemeente te Duisburg-Ruhrort“ (mit seinen elf Ortsgemeinden verteilt über Deutschland), der „Nederlandse Kerk aan de Ruhr“ (mit einer Ortsgemeinde in Duisburg) und der „Nederlandse Oecumenische Gemeente Düsseldorf“, die alle der „Protestantse Kerk in Nederland“ angehören. Diese Gemeinden bilden gemeinsam die Niederländische Kirche in Deutschland, die dreizehn Gottesdienststätten verteilt über die ganze Bundesrepublik hat. Mittels einer Aufteilung in Bezirksgemeinden wird eine pastorale Betreuung gewährleistet. Im Zuge der Vereinfachung der Strukturen der NKiD sind diese Bezirksgemeinden ab dem Jahr 2015 „Zusammenschlüsse von Ortsgemeinden“. In 2019 bekamen einige Ortsgemeinden eine neue Pfarrerin bzw. einen neuen Pfarrer. In 2020 erfolgte eine andere Zusammensetzung der Bezirks-Gemeinden.

Hier folgt eine Kurzbeschreibung der Bezirks-Gemeinden der NKiD.

### **Nord-Ost**

Zur Bezirks-Gemeinde Nord-Ost gehören die Kern- oder Ortsgemeinden Balje, Hamburg, Berlin und Zehna. Hier ist Pfarrerin R. Dijkman-Kuhn tätig. Regelmäßig finden hier Gottesdienste statt.

### **West**

Zur Bezirks-Gemeinde West gehören die Kern- oder Ortsgemeinden Münster, Köln/Bonn, Schwei und die selbständigen Bezirks-Gemeinden Duisburg (die Niederländische Kirche a/d Ruhr) und Düsseldorf (die Niederländische Ökumenische Gemeinde Düsseldorf). Die Niederländische Kirche a/d Ruhr ist ebenfalls zuständig für die Gottesdienste in Mannheim.

Es werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert in Münster, Köln-Sürth, Schwei, Duisburg-Ruhrort und Düsseldorf. Pfarrer J. Adriaanse ist hier tätig.

Seit Mai 2014 ist Pfarrer D. Meijvogel in Teilzeit für die Seelsorge für die niederländischen Binnenschiffer in Deutschland zuständig.

### **Süd**

Zur Bezirks-Gemeinde Süd gehören die Kern- oder Ortsgemeinden Karlsruhe, Frankfurt, Stuttgart und München. Hier werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Pfarrer K. den Hertog ist hier tätig. Ebenso ist Pfarrer den Hertog zuständig für den im Entstehen begriffenen Kern Leipzig.

